

## Leistungsbeschreibung für das Security Paket (LB Security Paket)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab ~~01.29. Juni-Juli 2015~~2019. Eine Neubestellung des Security Paketes ist ab 29. Juli 2019 nicht mehr möglich.

Die A1 Telekom Austria AG (A1) erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten die Zusatzoption Security Paket nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003) und nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Business Access in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichende oder ergänzende Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Diese Leistungsbeschreibung gilt für Unternehmen im Sinne von § 1 Konsumentenschutzgesetz idgF.

Es gilt eine zwölfmonatige Mindestvertragsdauer im Sinne der AGB Business Access als vereinbart. Bei Herstellung des Security Paketes bei bereits bestehendem A1 Festnetz-Internet Business oder bestehender A1 Business Kombi kann auf Kundenwunsch auch eine vierundzwanzigmonatige oder sechsunddreißigmonatige Mindestvertragsdauer im Sinne der AGB Business Access vereinbart werden.

Nach Ablauf der vereinbarten Mindestvertragsdauer verlängert sich die Vertragsbindung beim Security Paket automatisch jeweils immer wieder um weitere 12 Monate (Verlängerungsbindung), sofern das Vertragsverhältnis vom Kunden nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten mit Wirksamkeit zum Ablauf der jeweiligen Bindung (Mindestbindung, Verlängerungsbindung) ordentlich gekündigt wird. Im Falle einer - aus nicht von der A1 Telekom Austria zu vertretenden Gründen - erfolgreichen Vertragsbeendigung durch den Kunden vor Ablauf der Mindestvertragsdauer oder Verlängerungsbindung ist vom Kunden ein Restentgelt (gemäß § 39 AGB Business Access) zu bezahlen.

Bei gleichzeitiger Bestellung des Security Paketes mit dem Basisprodukt A1 Festnetz-Internet Business oder der A1 Business Kombi gilt die Mindestvertragsdauer/Verlängerungsbindung des Basisproduktes als vereinbart.

Bei nachträglicher Bestellung des Security Paketes gilt die im Zeitpunkt der Bestellung vereinbarte Mindestvertragsdauer/Verlängerungsbindung unabhängig von jener des Basisproduktes.

### 1. Grundleistung Security Paket

Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Security Paketes ist A1 Festnetz Internet Business oder A1 Business Kombi.

Das Security Paket setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

## **A1 Web Security**

Dem Kunden wird A1 Web Security für 5 User zur Verfügung gestellt (gemäß LB IT Security).

## **A1 Desktop Security**

Dem Kunden wird A1 Desktop Security für 5 User zur Verfügung gestellt (gemäß LB IT Security).

## **Advanced Secure**

Es wird Advanced Secure am Standardrouter konfiguriert. Eine Firewall soll dem Kunden vor Angriffen aus dem Internet einen erhöhten Schutz bieten. Der Kunde hat Zugang ins Internet (kann entsprechend beschränkt werden), in der entgegengesetzten Richtung (aus dem Internet) ist der Zugriff auf das lokale Netzwerk gesperrt. Es besteht die Möglichkeit, auf Kundenwunsch Ports zu öffnen, über welche dann auch aus dem Internet auf entsprechende Server zugegriffen werden kann. Um einen raschen Support im Fehlerfall oder bei Änderungswünschen der Konfiguration durch den Kunden gewährleisten zu können, richtet sich die A1 einen gesicherten SSH-Zugang ein (Port 22), über den nur definierte Rechner (Support-Team) von A1 Zugang haben.

### **Advanced Secure (IOS-Softwarefirewalling)**

Advanced Secure stellt eine kostengünstige Lösung besonders im SOHO und SME Bereich dar. Hier kann die Lösung auf dem Router betrieben werden und es ist keine eigene Hardware dafür nötig. Im Feature Advanced Secure ist das entsprechend erforderliche Endgerät (Router) inkl. Software inkludiert. Bei Advanced Secure (keine DMZ möglich) besteht die Sicherheit durch das „NAT-en“ (Network Address Translation) und „PAT-en“ (Port Address Translation) der Firewall. Die lokalen Workstations sind nicht aus dem Internet erreichbar (private IP-Adressen), können aber mittels PAT auf das Internet zugreifen. Einzelne Server (z.B.: Mail oder Web) erhalten ebenfalls eine private IP Adresse die für die Erreichbarkeit aus dem Internet aber auf eine offizielle IP-Adresse gemapped wird. Damit sind die Workstations vor Zugriffen aus dem Internet geschützt und der Betrieb von kundeneigenen Servern möglich. Über das Firewall-Feature des Routers kann zusätzlich der Zugriff aus dem Internet z.B.: nur für dezidierte Quell-IP-Adressen gestattet werden und stehen Funktionen wie Packetfiltering, Erkennen von Synch- Attacken usw. zur Verfügung.

### **Einschränkungen Advanced Secure:**

Folgende Features sind bei Advanced Secure nicht enthalten:

- IP-Sec
- VPN (Virtual Privat Network)
- Verschlüsselungen wie z.B.: 3DES Data Encryption Standard  
(DES ist die 56bit Verschlüsselung, 3 DES ist 3x56bit=168bit Verschlüsselung)
- DMZ (Demilitarisierte Zone)

## Backup Mobile

Backup Mobile bietet – abhängig von den örtlichen Gegebenheiten – im Backupfall (Ausfall der primären Internetanbindung (Zugangsart A1 Festnetz-Internet Business oder A1 Business Kombi) die Möglichkeit einer Internetanbindung am Kundenstandort des A1 Festnetz-Internet Business oder der A1 Business Kombi über Mobilfunk im Netz der A1 Telekom Austria. Als Bandbreite steht im Backupfall maximal eine **Datenübertragungskapazität von bis zu 7168 kbit/s downstream und von bis zu 1434 kbit/s upstream** zur Verfügung. Die tatsächlich erreichbare Datenübertragungskapazität kann variieren und ist abhängig von den Übertragungstechnischen Gegebenheiten vor Ort.

Backup Mobile beinhaltet die notwendige Hardware und eine SIM-Karte. Die SIM-Karte ist in dem bei Backup Mobile zur Verfügung gestellten Router eingebaut und ist für andere Dienste nicht vorgesehen.

Der Kunde hat im Backup Fall grundsätzlich keine Änderungen gegenüber der primären Access Anbindung mit der Ausnahme der geringeren Anbindungsgeschwindigkeit (Bandbreite) aufgrund der unterschiedlichen Übertragungstechnologien. Dem Kunden wird im Backup Fall die gleiche IP-Adresse geroutet, die gegebenenfalls für die Serverfunktionalität etc. erforderlich ist.

Der Verbindungsaufbau beim Kunden erfolgt automatisch, nach Ausfall der primären Anbindung und bleibt solange aufrecht, bis die Störung der primären Anbindung behoben ist. Die mittlere Verfügbarkeit des gesamten Mobilfunknetzes der A1 beträgt 95 % im Jahresdurchschnitt, wobei der Versorgungsgrad des Netzes der A1 mindestens 75 % der österreichischen Bevölkerung und die allgemeine Verlustrate innerhalb des Netzes im Mittel über zehn Hauptverkehrsstunden höchstens 5 v.H. beträgt.

Der Versorgungsgrad ist überblicksartig auf der Versorgungskarte unter [www.A1.net](http://www.A1.net) ausgewiesen. Aufgrund der Dimensionierung des im Aufbau befindlichen Netzes und in Abhängigkeit von den funktechnischen Ausbreitungsbedingungen – z. B. Funkschatten – ergibt sich allerdings, dass eine Verbindung – insbesondere in Gebäuden – beeinträchtigt, unterbrochen oder nicht jederzeit hergestellt werden kann.

Nachdem die Störung der Primäranbindung behoben ist, wird die Backup Verbindung automatisiert abgebaut und der IP-Traffic wird wieder in gewohnter Form über die primäre Verbindung gesendet. Die Steuerung der beiden Wege sowie deren Verbindungsauf- und -abbau wird vom Router am Kundenstandort gemanagt.

## 2. Vertragsbeendigung

Eine Beendigung des Vertragsverhältnisses A1 Festnetz-Internet Business oder A1 Business Kombi bewirkt automatisch auch eine Beendigung des Vertragsverhältnisses Security Paket.

Eine Beendigung des Vertragsverhältnisses Security Paket bewirkt nicht automatisch auch eine Beendigung des Vertragsverhältnisses A1 Festnetz-Internet Business oder A1 Business Kombi.